

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 77.

Mittwoch den 1. April.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am Charfreitage (den 3. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Donnerstag den 2. April Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dr. Franke.

Freitag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Donnerstag den 2. April Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel. Abends 8 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Weicke.

Freitag den 3. April um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Donnerstag den 2. April Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Pindernelle.

Freitag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

**Domkirche:** Donnerstag den 2. April Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.

Freitag den 3. April um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Predigt und Vorbereitung Herr Consistorial-Rath Dr. Neuenhaus.

**Katholische Kirche:** Donnerstag den 2. April, Freitag den 3. und Sonnabend den 4. April Morgens 8 Uhr Herr Pfarrer Wille. An jedem der drei Tage Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

**Zu Neumarkt:** Donnerstag den 2. April Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte (für den Charfreitag mit) und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Freitag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Donnerstag den 2. April Vormittags 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Freitag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

### Wohlthätigkeit.

In den Cymbel-Beuteln im Collecten-Becken der Kirche zu Unser Lieben Frauen haben sich vorgefunden: **1 R<sup>th</sup>** für eine arme Kranke oder sonst für eine arme Familie; **10 S<sup>gr</sup>** für einen armen Hilfsbedürftigen; **20 S<sup>gr</sup>** für Arme; **15 S<sup>gr</sup>** für eine arme Kranke; **1 R<sup>th</sup>** für eine arme kranke Wöchnerin. Herzlichen Dank den milden Wohlthätern im Namen der durch sie Unterstützten.

Halle, den 28. März 1863.

Der Superintendent D. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armentirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Das Schulgeld in unserer Vorbereitungsschule beträgt vom 1. April dieses Jahres ab monatlich **1 R<sup>th</sup> 10 S<sup>gr</sup>**.

Halle, den 27. März 1863.

Der Magistrat.



**Bekanntmachung.**

Die städtische Sparkasse wird vom 1. April d. J. an in den Wochentagen von Morgens 8 bis 1 Uhr und Nachmittags in der Stunde von 3 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet sein.

Halle, den 29. März 1863.

**Das Directorium der Sparkasse.**

**Frische Schmelzbutter**, à *tl.* 8 *Sgr.*, **Glème-Rosinen**, 6 *tl.* pro 1 *Rh.*, **neue Cisme-Rosinen**, 6  $\frac{1}{2}$  *tl.* pro 1 *Rh.*, **gemahlene Zuckern**, 6–7 *tl.* pro 1 *Rh.*, **Mandeln**, große, **Citronat** und alle *ff.* **Gewürze** empfiehlt

**Herm. Bantsch.**

*ff.* **Menado-Caffee**, vorzüglich schön, à *tl.* 15 *Sgr.* gebrannt, **f. Java-Caffee**, kräftig u. rein schmeckend, à *tl.* 14 *Sgr.* gebrannt, bei

**Herm. Bantsch.**

**Backbutter**, à *tl.* 7  $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, 4  $\frac{1}{4}$  *tl.* pro 1 *Rh.*, stets **frische Hefe** in der Butterhandlung von **F. Wiedero**, Markt u. Bärgeßel Nr. 1 und Barfüßerstraße Nr. 12.

**Zum Feste**

empfiehlt alle **Backwaaren** und **Gewürze** zu den billigsten Preisen

**W. G. Wächter,**

Schmeerstraße und Oberglauchä Nr. 30.

Sehr schöne **Thüringer Pflaumen**, à *tl.* 1 *Sgr.* 6 *S.*, empfiehlt

**Jr. Taubert**, alter Markt Nr. 21.

**Stearinöl** und **Wiener Kalk** zum **Putzen** von **Messinggegenständen** empfiehlt **Albert Schlüter**, *gr.* **Steinstraße.**

Ein großer **Waarenschrank** mit **Glasthüren**, einige **Mügen- und Muffständler**, eine *kl.* **Treppenableiter** und **Budenwände** sind billig zu verkaufen *gr.* **Ulrichsstr. 62** (**Steinstraßenecke**) im **Mügenladen.**

Ein **Heizofen**, der untere **Theil** von **Eisen**, steht zum Verkauf in der **Moritzburg.**

1 **Kommode**, **Sophageßel**,  $\frac{3}{4}$  **Tisch** verk. **Landwehrstr. 3.**

**Roggenstroh** zu verkaufen **Fleischergasse Nr. 39.**

Ein **Fenster**, fast **neu**, und 1 *kl.* **Ladentisch** mit vielen **flachen Kästen** billig zu verkaufen

**große Ulrichsstraße Nr. 1.**

**Viehfutter** abzuholen **Trödel Nr. 18** parterre.

Einen großen **Waschkessel** nebst **modernem Kinderwagen** verkauft **Geißstraße Nr. 51.**

Ein Paar **gute Schweine** stehen zum Verkauf **Brunoswarte**, in der **Neugasse Nr. 3.**

**Mauersteine** } gelbe **Klinker** à 13 *Rh.*  
bei **J. G. Mann & S.**

Zwei **fette Schweine** zu verkaufen **Gartengasse 4.**

Ein **jähriger geschnittener Ziegenbock** steht sofort zu verkaufen in **Passendorf Nr. 1.**

Eine **neumilchende Ziege** verkauft **Schützengasse 7.**

1000–1500 **gute alte Dachziegel** werden gesucht **Barfüßerstraße Nr. 12, 1 Tr.**

900 *Rh.*, erste **Hypothek**, am liebsten gleich, werden gesucht bei

**G. Uhlig**, große **Klausstraße Nr. 18.**

Am **heutigen Tage** verlegte ich meine **Werkstatt** nebst **Wohnung** alte **Promenade Nr. 14** vis-à-vis der **Tulpe**. Dies meinen **werthen Kunden** sowie **einem geehrten Publikum** zur **Nachricht** und **bitte** um **fernere Wohlwollen** ergebenst

**U. Pitschke**, **Stellmachermeister.**

**Geschäftsverlegung.**

Mit heute habe ich meine **Mineralwasser-Anstalt** von der **Magdeburger Chaussee** in die **Rathhausgasse Nr. 18** verlegt. **G. Bach.**

Ich wohne jetzt **alter Markt Nr. 11.**

**B. W. Klausner.**

Mit **heutigem Tage** verlegte meine **Tabacks- und Cigarren-Handlung** aus der **Schmeerstraße** nach der **Geißstraße Nr. 40** und **bitte**, das mir **bisher geschenkte Vertrauen** auch auf mein **neues Lokal** zu **übertragen.** **F. Springer.**

Mein **Comtoir** und **Wohnung** ist von heute ab **kleine Ulrichsstraße Nr. 9**, im Hause des Kaufmanns **Herrn Louis Neufner.**

**Leop. Kühling.**

Mit **heutigem Tage** verlegte ich mein **Vietnamsien-Geschäft** von der **Rathhausgasse Nr. 18** nach **großer Sandberg Nr. 14.**

Halle, den 1. April 1863. **W. Funke.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen **geehrten Kunden** zur **Nachricht**, daß ich von heute an **nicht mehr kl. Steinstraße Nr. 4**, sondern **Barfüßerstraße Nr. 14** im Hofe wohne. **Carl Geiß**, **Tapezier** u. **Decorateur.**

Ein **ordentlicher Bursche**, welcher gut **schreiben** und **zeichnen** kann, wird in die **Lehre** genommen von **J. Kluge**, **Drechslermeister**, **Steg Nr. 3.**

2 **zuverlässige Tischlergesellen** auf **Bauarbeit** sucht **F. Vogel**, **Tischlerstr.**, *kl.* **Schloßgasse 9.**

Eine Tischlerlehrlingsstelle gesucht. Offerten unter Vermerk der Bedingungen erbittet

**G. Keiling.**

In der **Hirschapotheke** kann ein an Ordnung gewöhnter Mann wöchentlich einige Tage als zweiter Arbeiter dauernd Beschäftigung finden.

**Einen Lehrling sucht**  
**G. Schreck, Glasernstr., Breitenstr. 15.**

Ein Bursche, passend als Kellner, kann sich sofort melden bei

**Wilh. Naumann, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.**

**Eine junge Frau**, die sehr gut empfohlen ist, früh 6 Uhr kommen kann und nicht zu fern vom Leipziger Thore wohnt, wird sofort zur **Aufwartung** gewünscht. Namen und Wohnung unter X. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte eine Wittfrau einen bejahrten Mann in Wohnung und Pflege nehmen wollen, so wird Nachweis ertheilt kl. Klausstraße 5, 2 Tr. bei **Sahn.**

Es können noch einige junge Mädchen, die das Waschezeichnen und Weisnähen erlernen wollen, angenommen werden kleine Rittergasse Nr. 1.

**Frau Wucherer.**

Eine einzelstehende Frau oder älteres Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird noch bis zum 1. April zur Führung einer kl. Birtshschaft gesucht. Alles Nähere

Domplatz Nr. 5, 2 Tr. hoch.

Ein Mädchen von 15—18 Jahren wird für den Nachmittag gesucht Schmeerstraße 31 im Hofe.

Eine Handfrau wird gesucht gr. Klausstraße 40.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird gesucht Klausthorstraße 18, 1 Tr.

Eine reinliche Aufwartung wird soaleich gesucht Königs- und Landwehrstraßen-Ecke, parterre.

**Eine Parterre-Wohnung**

von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör wird von ein Paar einzelnen Leuten in guter Geschäftslage zum 1. Juli zu mietben gesucht. Adressen unter P. P. bittet man in der Expedition d. Bl. abzug.

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine anständige Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör in der Nähe der Saale. Zu erfragen Mühlgraben Nr. 10.

3 Personen suchen zu Johannis 1 Stube mit od. ohne K. in der Nähe der Steinstraße, Rathhausgasse od. Sandberg. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Eine anständige kinderlose Familie sucht zum 1. Juli ein Logis im Preise von 30—34 *R.* Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn **Wächter**, Schmeerstraße, abzugeben.

Kinderlose Mitbewohner sucht

**Leinung, Liliengasse Nr. 5.**

1 Mitbewohnerin sucht z. 1. Mai Gottesackerstraße 7.

Der Laden nebst Wohnung Klausthorstraße 19, in welchem bis jetzt ein Fleischergeschäft (Schweineschlächtere) betrieben wurde, ist jetzt zu vermietben und zum 1. October d. Js. zu beziehen.

**Die Bel-Etage in der Brüderstraße Nr. 9, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör, ist vom 1. Juli a. c. zu beziehen. Näheres gr. Steinstraße Nr. 6 im Laden.**

Zum 1. Juli ist ein freundliches Logis, 1 Tr., aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, großem Bodenraum, verschlossenem Vorsaal, zu vermietben. Näheres Rannische Straße Nr. 14.

Die bisher von Herrn Amtmann **Sachse** in meinem Hause inne gehabtten Räumlichkeiten, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, sind wegen Domicil-Veränderung desselben jetzt zu vermietben und Johannis oder früher zu beziehen.

**Edm. Richter**, Zimmermeister,  
Magdeburger Chaussee Nr. 11.

Die obere Etage gr. Berlin Nr. 11, 4 heizbare Stuben u., ist zum 1. Oct. d. Js. zu verm.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall ist in meinem Hause, Königsplatz Nr. 2, wegen Versetzung des jetzigen Miethers zu vermietben und zum 1. Juli er. oder früher zu beziehen. Auch kann dieselbe auf Verlangen getheilt werden.

**G. Rudel.**

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermietben Leipzigerstraße Nr. 67, 2 Treppen hoch.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist sofort zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 12, 2 Tr.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermietben. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Ein möbl. Logis zu bez. gr. Braubausgasse Nr. 22.

Eine kleine Stube an eine einzelne Person ist sofort zu beziehen Liliengasse Nr. 4.

Eine freundl. möbl. Stube an einen anständigen Herrn sofort zu vermietben Brüderstraße 12.

Ein kleines möblirtes Zimmer für einen Herrn ist sofort zu beziehen Mittelstraße 14.

# Die Schön-Färberei und Wasch-Anstalt

von

## Heinrich Müller in Berlin

empfiehlt sich mit **Auffärben, Waschen und Drucken** der verschied. Kleiderstoffe, **Tücher, Mantillen, Gardinen, Schirme, Bänder, Federn u. s. w.**  
Annahme bei **Alexander Blau, Leipzigerstraße Nr. 103 im „goldnen Löwen.“**

## Albert Hensel, alte Post,

empfiehlt **Bronce an Gardinen,**  
als: **Arme, Rosetten, Halter, Adler** u. versch. Verzierungen, neueste Muster.

Soeben empfangen wir die erste Ladung diesjähriger bester **engl. Ruß: (Schmiede-) Kohlen,**  
die wir zu den billigsten Preisen offeriren. **Schönberg Weber & Co. am Hafen.**

1 Stube mit Möbel und Bett für einen oder zwei Herren zum 1. April zu vermietben, Aussicht Ober-Leipzigerstraße. Zu erfragen Martinsgasse 12.

Eine elegant möblirte Stube und Kammer kann von einem ruhigen, soliden Miether sofort bezogen werden Leipzigstraße 82, 2 Tr.

### Anmeldungen

zur Aufnahme von Knaben in die früher **v. Gersdorff'sche** Vorbereitungsschule nimmt täglich von 2—4 Uhr N. entgegen  
**Pr. Leop. Blauert, gr. Märkerstr. 21, 1 Tr.**

### Handwerker-Meister-Verein.

Wegen eintretendem Charfreitag werden die Wechsel in dieser Woche Mittwoch gezogen und die Gelder Donnerstag um die gewöhnliche Zeit erhoben.

Am Schluß des Bürgerschulexamens im Waisenhanse ist mir mein Regenschirm vertauscht worden und bitte um gefällige Rückgabe

**G. Knauth, Steg Nr. 6, 1 Tr.**

Ein gefundener Regenschirm ist abzuholen beim Insp. **Finstertwalder, in der Kgl. Straf-Anstalt.**

Ein Pelzkragen mit rothem Futter verloren. Abzugeben geg. Belohnung gr. Steinstraße Nr. 49.

Ein schwarzes Kinderneß ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse Nr. 15.

Auch ist daselbst ein **Kinderwagen** zu verkaufen.

### 3 Rth. Belohnung.

Eine Briestafche mit 2 Fünf-Thalerscheinen, Briefen u. ist verloren. Obige 3 Rth. erhält der Wiederbringer in der Restauration zum „Rosenthal.“

### Anzeige.

Gestern Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr ist mir eine rothe Briestafche, worin ein Preussischer 25-Thaler-Kassenschein, sowie ein Schein vom Banquier Herrn **F. Lehmann** hier über 675 Rth. deponirtes Geld, entwendet worden. Ich warne vor Ankauf dieses Scheines und sichere dem eine gute Belohnung zu, welcher mir den Verbleib nachweist.

Halle, den 31. März 1863.

**Johanne Knöfler, Magdeburger Chausse Nr. 4.**

### Liedertafel Severi.

Unser **Ball** findet den 3. Osterfeiertag Abends 7 Uhr im **Hötel „zur Eisenbahn“** statt. Karten sind beim Restaurateur Herrn **Martin, Trödel Nr. 18,** zu entnehmen. Dies Freunden zur Nachricht. **Der Vorstand.**

### Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag mit Unterhaltungsmusik,** wozu bestens einladet  
**G. Niedrich.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

